

Samstag, 17.07.2021

**„Verschlossen im Grab – Gott deckt es auf“ –**  
**Das Schweiß Tuch des Herrn**



© Renate Drönner

„Aufdecken“ bedeutet: „Eine Decke“ wird weggenommen. Tücher werden aufgedeckt, ein Vorhang wird zur Seite gezogen. Verborgenes „enthüllt“ und kommt ans Licht. Was geschehen ist, kann jederzeit unerwartet und störend aktuell werden. Auch den Gekreuzigten und Begrabenen haben wir niemals „hinter“ uns, sondern immer auch noch „vor“ uns. Seine Geschichte mit uns und der Welt ist nie zu Ende – bis zum „Ende“. Dann wird er das letzte Wort haben und sichtbar werden. Der Countdown hierzu aber läuft bereits, seit Grabtücher und ein unverrückbarer Stein das Ende eines gescheiterten Gottessohns zu markieren schienen. Seit der Stein vor der Grabhöhle einrastete, ist alles end-gültig, ist End-Zeit. (Winfried Pilz)

Ich wünsche uns Oстераugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU  
zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns  
alle österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben,  
dass das Leben stärker ist als der Tod.  
(Klaus Hemmerle)